

Hotel an Neubulacher Stadtmauer brennt aus

Unglück | Keine Verletzten bei Großbrand in der Bergwerksstadt / Polizei geht von einem Sachschaden von 200 000 Euro aus

Weithin sichtbar war der Flammenschein des Feuers, das in der Nacht zu Montag aus dem Dachstuhl des Hotels Hirsch am Neubulacher Silbertor schlug. Dichte Rauchschwaden zogen über die Stadtmauer und den historischen Stadtkern Neubulachs. Verletzt wurde beim Brand glücklicherweise niemand. Der Sachschaden ist allerdings immens.

■ Von Steffi Stocker

Neubulach. »Nachdem zunächst zwei Abteilungen unserer Feuerwehr alarmiert waren, wurde schnell Vollalarm ausgelöst«, berichtete der Pressesprecher der Feuerwehr Neubulach, Udo Zink. Mitten in der Nacht – um 2.27 Uhr – wurden die Brandschutzkräfte aktiviert. Aufgrund des im Vollbrand stehenden Dachstuhls wurden zusätzlich die Wehren aus Calw und Altensteig mit ihren Drehleitern hinzugezogen.

Löschangriff erfolgt aus insgesamt elf Rohren

Der Großbrand rief auch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Tido Lüdke, Kommandant der Feuerwehr Bad Wildbad, auf den Plan. Zudem rückte das Fahrzeug der Feuerwehrrzentralwerkstatt in Calmbach zur logistischen Unterstützung vor allem durch Atemschutzgeräte aus.

Aus insgesamt elf Rohren bestritten die Feuerwehrleute den Löschangriff von allen Seiten des Gebäudes mit vier Etagen, um ein Übergreifen auf die benachbarten Häuser



Der Feuerwehr gelang es, dass das Feuer im Hotel Hirsch in Neubulach nicht auf benachbarte Häuser übergriff.

Foto: Stocker

zu verhindern. Unter Atemschutz bekämpften sie die Flammen stundenlang. Deshalb wurden die einzelnen Einsatzkräfte an den Strahlrohren immer wieder durch Kameraden abgelöst. Gegen 5 Uhr morgens waren die offenen Flammen schließlich gelöscht. Doch in dem 1960 errichteten und 1979 modernisierten Hotel loderten immer wieder Glutnester auf.

»Das Gebäude ist in den oberen Etagen nicht begehbar«, erklärte Zink gegen 7 Uhr auf Anfrage unserer Zeitung. Zu diesem Zeitpunkt konnten die ersten Kameraden aus Altensteig den Heim-

weg antreten. Mit Nachlöscharbeiten waren indes die am Brandort verbliebenen Feuerwehrleute noch stundenlang beschäftigt.

Zusammen mit dem Rettungsdienst von Deutschem Roten Kreuz und Johanniter Unfallhilfe waren rund 100 Einsatzkräfte mit 13 Fahrzeugen am Brandort. Der DRK-Ortsverein Neubulach sorgte

während des Brandes unter anderem dafür, dass die Brandschutzkräfte ausreichend Getränke erhielten.

Aus familiären Gründen ist das Hotel zurzeit unbewohnt, so dass keine Personen zu Schaden kamen. Gleichwohl ist das zum Verkauf stehende Haus voll möbliert und ausgestattet. Die Polizei geht derzeit von einem Sachschaden

in Höhe von rund 200 000 Euro aus. Die Kriminalpolizei hat inzwischen die Ermittlungen zur Brandursache übernommen. Am heutigen Dienstag soll ein Sachverständiger den Brandort in Augenschein nehmen.

Im Zusammenhang mit dem Brand sucht die Polizei einen Mann, der sich bei der Anfahrt der Rettungskräfte

zum Brandort dort auf der Straße aufhielt. Er war von kräftiger Statur, trug eine kurze Hose und hatte einen orangefarbenen Rucksack oder Reisetasche dabei. Er könnte aus Sicht der Kriminalpolizei ein wichtiger Zeuge sein und wird gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst Karlsruhe, Telefon 0721/939555, in Verbindung zu setzen.

Die Abfall-App knackt die 10 000er-Marke

Service | Erinnerung an alle Abfuhrtermine

Kreis Calw. Keinen Abfuhrtermin mehr vergessen – das verspricht die Abfall-App der Abfallwirtschaft Kreis Calw. Und damit liegt sie im Trend. Schon mehr als 10 000 Bewohner des Landkreises Calw lassen sich per E-Mail oder App an die nächste Müllabfuhr erinnern – und das kostenlos.

»Oh nein! Draußen fährt die Müllabfuhr vorbei. Hast Du die Tonne rausgestellt? Wer kennt ihn nicht: den Moment, an dem einem klar wird, dass man die Müllabfuhr gerade verpasst hat. Obwohl der Abfallkalender in den meisten Haushalten gut sichtbar aushängt, verlässt man sich heute immer öfter auf die elektronischen Helfer. Auf diese Entwicklung re-

agierte 2014 auch die Abfallwirtschaft und entwickelte die »AbfallinfoCW-App« für den Landkreis Calw. Sie ist für iPhones, Android- und Windows-Phones geeignet. »Mehr als 10 000 Kunden nutzen dieses kostenlose Angebot bereits«, freut sich Helge Jesse, Abteilungsleiter der Abfallberatung. »Und wer kein Smartphone nutzt, kann sich auch per E-Mail erinnern lassen.«

Die App erinnert an alle Abfuhrtermine der Restabfalltonne, Biotonne, Papiertonne, Glastonne und des Gelben Sacks im Landkreis Calw. Auch die Termine der Schrott- und Schadstoffsammlung sind mit dabei. Die Nutzung ist einfach. Man muss den Wohnort auswählen, einen Erinnerungswunsch einstellen und schon hat man alle Termine im Blick. Hausmeister oder Hausverwaltungen können sich beliebig viele Standorte einrichten. Als Zusatzinformationen zeigt die App den Weg zum nächstgelegenen Recyclinghof, den Entsorgungsanlagen und dem Kompostwerk. Auch die Öffnungszeiten sind hinterlegt. Zusätzlich werden alle Standorte der Altglas- und Kleidercontainer der Abfallwirtschaft angezeigt.



Die praktische Abfall-App erinnert an die Müllabfuhrtermine im Kreis Calw. Foto: AWG

Leser-EM-Gewinnspiel des Schwarzwälder Boten:

Täglich 500 Euro zu gewinnen!

16. Spieltag

Kombinieren und kassieren.

Kombinieren Sie die beiden Begriffe zu einem Wort und sichern Sie sich so die Chance auf einen Tagesgewinn von 500 Euro.

Was zeigt unser Bilderrätsel heute?



Lösung vom 27.06.2016: **Schokocroissant**



Gewinner vom 24.06.2016: Eva-Maria Kübler, Calw-Altburg

Gewinner vom 25.06.2016: Bärbel Babisch, Hardt

Bis zum 09.07.16 täglich **500 € gewinnen!**



So geht's:

Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!

Gewinn-Hotline: **0137 800 800 8***

*0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil viel höher. Der Teilnahmeabschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter den Teilnehmern ausgelost, telefonisch benachrichtigt und im Schwarzwälder Boten veröffentlicht. Mitarbeiter/innen der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

+ Zusätzliche Gewinnchance!

Jeder Anrufer nimmt an unserer Jahresverlosung teil: **Kia Rio UEFA EURO 2016™** im Wert von 16.170 €!**



In Kooperation mit Autohaus Daub



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,9; außerorts 4,1; kombiniert 4,7. CO₂-Emission: kombiniert 109g/km. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung ermittelt.) Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Gut zu wissen.